



Poetry Kids 2020 – Mitten ins Herz

Ein modellhaftes Literaturprojekt für Jugendliche

Mit Poetry Kids schaffen wir für Jugendliche, die aufgrund ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status kaum Chancen haben am Kulturbetrieb teilzunehmen, ein attraktives Angebot, bei dem sie sich ernst- und wahrgenommen fühlen und über einen Zeitraum von fast einem Jahr von uns begleitet werden.

Das Projekt arbeitet mit wichtigen Prinzipien der Kulturellen Bildung: Durch seinen aktivierenden, motivierenden und partizipativen Charakter regt es die Selbsttätigkeit der Jugendlichen an. Literatur wird so nicht nur rezipiert, sondern selbst kreiert und produziert. Dadurch sind ästhetische und künstlerische Erfahrungen möglich, die die Jugendlichen sich selbst anders erfahren lassen und zu Erfolgserlebnissen der Selbstwirksamkeit führen.

Die Lebenswelten und Realitäten der Jugendlichen werden ernst genommen, indem sie zum Ausgangspunkt künstlerischen Beschäftigung werden. Die Stärken stehen im Fokus und nicht die Defizite, was besonders durch die öffentliche Anerkennung der Ergebnisse zur Geltung kommt.

Ziel ist es, mit diesem Projekt Jugendliche aus sog. bildungsfernen Schichten im Alter von 12 bis 18 Jahren - an 20 verschiedenen Standorten - in Jugendzentren, Schulen, Kirchengemeinden und Behinderteneinrichtungen mit literarischen Workshop-Angeboten zu erreichen.

Hierzu werden unterschiedlichste Methoden und Formate des kreativen Schreibens und des schöpferischen Arbeitens angewendet. Der beiliegende Sachbericht über ein Vorgängerprojekt gibt Auskunft, welche Spielarten von Workshops wir in der Arbeit mit Jugendlichen bereits entwickelt haben und hier zum Einsatz kommen können.

Gute und durchgreifende Ansätze sind beispielsweise:

- Biografisches Schreiben: Familiengeschichten, Liebesbriefe, Tagebuch etc.
- Poetry Slam: das freie Verfassen bzw. Vortragen von Geschichten
- Sprache in den sozialen Medien: wie drücke ich mich eigentlich aus und wohin führt das – wer nicht sagt, was er meint, meint auch nicht, was er sagt
- Musik: Songwriting, Hip Hop oder Rap-Songs schreiben und vertonen
- Liedtexte übersetzen und verstehen: was singt der eigentlich?
- Sprachbilder als Mittel der Kommunikation: z.B. wie ich mit Worten kämpfen kann und nicht mit Fäusten
- Besonderheiten in der Sprache: z.B. die Suche nach den schönsten oder auch merkwürdigsten Worten
- Szenisches Arbeiten: Spielen und Erzählen mit Mitteln des Theaters
- Phantastisches Schreiben: Geschichten erfinden, Fabeln und Märchen

Der emanzipative Ansatz

Bildung entscheidet maßgeblich über die Entwicklung persönlicher Potenziale und damit eben auch über die Chancen jedes Einzelnen auf gesellschaftliche oder soziale Teilhabe. Denn nur die Menschen, die sprachliche Ressourcen bilden, können über die Teilhabe an der Kultur auch am gesellschaftlichen Diskurs teilnehmen.

Vor allem auch sozialbenachteiligte Jugendliche mit dem emanzipativen Ansatz dieser schöpferischen Workshops zu erreichen, ganzheitliche Bildungsprozesse anzustoßen

und der viel zu oft gelernten Hilflosigkeit zumindest ein Stück entgegenzuwirken, ist eine der wichtigsten Intentionen dieses Projektes.

Der Ursprung des *Poetry Slams* beispielsweise liegt in der US-amerikanischen Black Art Bewegung der 1960er Jahre. Damals protestierten schwarze Autoren mit spontan geschaffenen Songs und Geschichten in großen öffentlichen Performances gegen den allgegenwärtigen Rassismus.

Profil und Partizipation

Die Kids dürfen hier bestimmen, wo es lang geht, wir begleiten und unterstützen sie dabei. Wichtig ist hier sowohl der Diskurs- wie auch der Aktions-Charakter, der von uns beabsichtigt ist, ohne die Jugendlichen durch formale oder inhaltliche Vorgaben einzuengen.

Wir geben Impulse und schaffen einen Raum, in dem sie sich ausprobieren und ihre eigene Sprache neu entdecken und erleben können. Dabei kommt es nicht darauf an, irgendetwas richtig oder falsch zu machen, sondern allein auf die Leidenschaft, die Freude an der eigenen Gestaltungskraft (Selbstwirksamkeit) und die Ambition, mit schöpferischen Mitteln einen eigenen Ausdruck zu finden.

Sprache ist immer auch Ausdruck der Verschiedenheit des Denkens und jede hierfür gebrauchte Form wirkt gleichsam wie ein Fenster in eine andere Welt. Deshalb gehen wir in der Arbeit mit Jugendlichen ganz bewusst von unterschiedlichen Perspektiven aus und wollen sie mit unseren Workshops auf keinen Fall direktiv in eine von außen vorgegebene Form oder gar Bewertung hineinzwängen.

Struktur der Workshops

Zielgruppe sind vor allem Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren innerhalb und außerhalb der Schule. Ganz bewusst sprechen wir hier junge Leute aus unterschiedlichen Milieus an. Je nach Klientel vor Ort kann es mal eine reine Jungen-, Mädchen-

oder auch eine gemischte Gruppe sein. Die Größe der einzelnen Workshop-Gruppen kann zwischen 5 und 20 Teilnehmern liegen.

Auch die Altersgruppen werden je nach Einrichtung natürlich divergieren: mal sind es 12-14jährige, mal sind es 16-18jährige, die sich hier zusammenfinden.

Die literarisch kreativen Workshops wollen wir schließlich 1mal wöchentlich oder auch als Intensiv-Workshops ganztägig (z.B. auch in den Ferienzeiten) in den jeweiligen Jugendeinrichtungen anbieten.

Kooperierende Jugendeinrichtungen

- St. Augustinus-Schule Hildesheim
- Albertus Magnus Schule
- Gymnasium Andreanum
- Gymnasium Himmelsthür
- Akki-Aktivspielplatz
- Jugendzentrum Drispensiedt
- KJN-Nordstadt
- Bahnhofsmision Hildesheim
- Jugendtreff GO 20
- Jugendzentrum Neuhof
- JUZE-Ochtersum
- KJO Kinder und Jugendhaus Oststadt
- Jugendtreff Klemmbutze
- Jugendzentrum Go Twenty
- AWO-Stadtteilmütter
- AWO-Flüchtlingsbetreuung
- St. Lukas Gemeinde Hildesheim
- GWE Stadtfeld Jugendtreff
- GJR Gemeindejugendring Nordstemmen
- ProTeam Himmelsthür, Diakonie Sorsum

Die Macher und ihre Angebote

Neben den Studierenden aus der Projektgruppe, die eigene Workshop-Angebote für unterschiedliche Orte und Jugendgruppen erproben, kommen als Workshop-Leiter erfahrene Literatur-, Musik- und Kulturpädagogen zum Einsatz.

Für jeden Ort wird es mindestens in Doppelbesetzung ein Dozenten-Team geben, welches die Interessen und Leidenschaften der Jugendlichen recherchiert und daraus ein geeignetes bzw. maßgeschneidertes Workshop-Konzept kreiert.

Die konkreten Angebote werden unmittelbar auf die Jugendlichen abgestimmt. Jeder Ort und jede Gruppe bekommt dadurch ein eigenes Profil zur optimalen Anbahnung und Einbindung der jeweiligen Workshop-Angebote.

Für uns ist es wichtig, am Puls der Zeit zu arbeiten, die Kids mit ihren Interessen und Lebenswelten ernst zu nehmen und ihre schöpferischen Potenziale zu mobilisieren. Wir wollen den Jugendlichen keine neue Art von Lehrplan überstülpen, sondern ihre Lust am Schöpferischen wecken und sie dazu anregen, dass sie selbst zum Initiator werden.

Deshalb wollen wir hinsichtlich der zum Einsatz kommenden Vermittlungsformate alle erdenklichen Räume während der Planungsphase offen lassen und ganz bewusst auf Vorgaben verzichten: dieses ist Teil der spezifischen Gesamtkonzeption.

Das Tandem Seminar

Beabsichtigt ist hier sogar zum ersten Mal eine Zusammenarbeit in einer hochschulübergreifenden Kooperation mit mehreren Fachbereichen in einem Tandem-Seminar, über das wir die Studierenden für das Projektteam rekrutieren wollen.

Neben dem Institut für literarisches Schreiben an der Universität Hildesheim, Annette Pehnt als Projektpartner arbeiten wir hier auch mit dem Institut für Sozialpädagogik, Gunther Graßhoff eng zusammen.

In diesem höchst modellhaften und innovativen Zusammenwirken unterschiedlicher Kultur- und Bildungsträger liegt eine Chance zur Annäherung von Theorie und Praxis. Akademisch Gelerntes wird unmittelbar in der kulturellen Praxis erprobt und findet sich in einem Muster von Erfahrung wieder.

Zeitfenster und Schritte der Realisierung

Projektbeginn ist der **02.01.2020** / Projektende ist **28.02..2021**

- Planungsphase: Konzeptentwicklung, vorbereitende Maßnahmen, Recherchen, Konkretisierung der Vermittlungsangebote in Absprache mit den betreffenden Jugendeinrichtungen
- Realisierungsphase: Implementierung der Workshop-Angebote
- Substitutionsphase: Evaluation und Dokumentation

Was geschieht mit den Ergebnissen

- Die Dokumentation: Verlauf und Ergebnisse des Projektes werden in Bild und Text auf unserer Webseite dokumentiert.
- Druckerzeugnisse: in Busplakaten und Dokumentationsbroschüre werden wir publikumswirksam den Verlauf des Projektes nacherzählen und die schönsten Ergebnisse der Poetry Kids 2020 im öffentlichen Stadt- und Regionalverkehr publizieren; so erreichen wir viele tausend Fahrgäste, die wir damit nicht nur informieren sondern auch inspirieren wollen.
- Die Installation: wir helfen den Jugendlichen dabei, ihre Ergebnisse ggf. auch in Ausstellungsobjekten zu materialisieren und diese vor Ort repräsentativ zu installieren wir.
- Die Präsentation: wir unterstützen die Kids - z.B. bei der Produktion einer DVD oder im Rahmen eines Sommerfestes oder einer eigenen Leseaktion in ihrer Einrichtung oder ihrem Stadtteil – ihre Werke vorzustellen und sich ihre eigene Öffentlichkeit zu schaffen.

Das Servicemodul

Aus vielen Projekten der angewandten Schreib- und Leseförderung bei Jugendlichen verfügen wir über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz: konzeptionell, pädagogisch sowie methodisch-didaktisch. Diesen Schatz gilt es mit anderen zu teilen. Deshalb stehen wir während des gesamten Projektzeitraumes allen am Projekt Beteiligten als kompetenter Begleiter und Berater zur Verfügung.

Referenz

„Das Forum Literatur Büro hat bereits viele tolle Projekte der Literaturvermittlung ins Leben gerufen. Spannend und zukunftsweisend finde ich an diesen Projekten, dass Sie weniger auf Exklusivität setzen als vielmehr auf Inklusion, auf die Beteiligung aller, die Lust und Muße haben, sich schreibend zu betätigen.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für deutsche Sprache und Literatur biete ich das Seminar „Kreatives Schreiben mit Kindern und Jugendlichen an“ in dem Studierenden – angehende DeutschlehrerInnen - die historischen und theoretischen Hintergründe sowie verschiedene Ansätze und Methoden des kreativen Schreibens kennenlernen konnten.

Die Kooperation mit dem Forum-Literatur-Büro e.V. bietet die einmalige Gelegenheit, über die rein theoretische Auseinandersetzung auch praktisch aktiv zu werden. Im Rahmen der „Poetry Kids“ werden die Studierenden Workshops entwickeln, in denen sie Kinder und Jugendliche zum Kreativen Schreiben anregen.

Von dieser Zusammenarbeit haben alle etwas: Die Studierenden und die von ihnen spielerisch zum Schreiben ermutigten Kinder und Jugendlichen können hier zeigen, was Schreiben und Lesen alles kann: Geschichte(n) ans Licht holen, Erinnerungen bewahren, Grenzen überwinden, andere Welten entdecken, sich selbst und andere stärken, neue Wege erschließen...”

*Denise Reimann
Institut für deutsche Sprache und Literatur*

Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Jo Köhler
Vorstand Forum-Literaturbüro e.V.
www.forum-literatur.de